

Rede Ausstellungseröffnung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“  
Graf-Stauffenberg-Gymnasium Osnabrück

Herr Krotzek, 1000 Schüler/-innen

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,  
Sehr geehrter Herr Krotzek,

die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ ist in Ihrer Schule am richtigen Platz. Der Namensgeber Ihrer Schule Graf Stauffenberg hat in einer Zeit den Rechtsextremismus bekämpft, als der Kampf dagegen mit dem Tod bestraft wurde.

Diese Ausstellung zeigt die verschiedenen Arten des Rechtsextremismus, vom akzeptierten Vorurteil, unter dem Motto, ach die reden ja nur, nichts dahinter, bis zur Gewalttat. Die Ausstellung erklärt, warum Rechtsextremismus gefährlich ist, und welches Weltbild hinter seiner Ideologie steckt. Dabei ist die Beantwortung immer wiederkehrender Fragen wichtig: Was ist die Taktik rechtsextremer Parteien? Wie schleichen sie sich an und in die Menschen? Wie sieht die moderne rechtsextreme Jugendszene aus, und was macht sie vermeintlich attraktiv? Laut sein, andere Menschen verächtlich machen, auslachen, sich dadurch selber groß und mächtig fühlen, wenn andere Angst haben? Das ist aber alles nicht attraktiv und auch nicht cool.

Die Ausstellung möchte ermuntern, Courage zu zeigen dagegen, rechte Einstellungen als normalen Alltag hinzunehmen. Sie zeigt deshalb auch, was Demokratie ist und wie man sie gemeinsam (er)leben kann. Denn auch, wenn es manchmal so scheint: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Für euch, für Sie, für mich scheint es so, da wir nichts anderes kennen gelernt haben. Wir sind in einer Demokratie aufgewachsen. Wir haben glücklicher Weise nichts anderes kennenlernen müssen. Aber, Demokratie muss immer wieder neu gelernt und erarbeitet werden. Gerade wenn wir den anderen nicht verstehen, ist es wichtig miteinander zu reden und sich nicht sofort abzuwenden und zu sagen „Der oder die hat ja keine Ahnung“, Thema erledigt.

Eine starke Demokratie mit wachen engagierten jungen Menschen ist widerstandsfähig gegen Rechtsextremismus.

Die Werbesprüche des Rechtsextremismus sind deshalb so gefährlich, weil sie vorgeben, für Probleme einfache Lösungen zu haben. So einfach und oft dumm dahergeredet ist es aber nicht. Fast unbemerkt fängt es oft im Alltagsleben in Form von intoleranten Grundeinstellungen, autoritären Denkmustern, Gewaltbereitschaft gegen Andersdenkende und grundsätzlicher Ablehnung von Menschen mit Migrationshintergrund an.

Besonders aufmerksam müsst ihr Kinder und Jugendliche sein. Ihr seid eine Hauptzielgruppe der rechtsextremen Überzeugungsversuche. Der Rechtsextremismus hat vielfältige Erscheinungsformen.

In der heutigen schnellen Gesellschaft brauchen Kinder und Jugendliche nicht nur Wissen. Sie brauchen auch ein Rüstzeug oder Geländer, mit dem sie ein Gespür für ungute Beeinflussungen bekommen. Wir brauchen stabile Werte wie Solidarität, Gerechtigkeit, Toleranz, soziale Verantwortung und Menschenwürde. Wer diese Werte lebt, aber nicht nur lebt, weil sie anerzogen sind, weil Lehrer oder Eltern das sagen, dann wackeln sie schnell, sondern aus innerer Überzeugung, ist gegen jede Form der Intoleranz und des Rassismus gewappnet.

Zeigt es allen, wie stark ihr seid und dass ihr diejenigen seid, die vielleicht von rechtsexetremistischen Gedanken Gefährdete von unserer Demokratie überzeugt.

Diese Ausstellung steht plastisch, groß und unumgehbar hier in der Schule und lässt niemanden vorbei, nicht körperlich, nicht mit den Augen, nicht mit den Gedanken.

Die Ausstellung provoziert eine Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, was im Alltag zum Teil gedankenlos und kritiklos oder sogar gänzlich unbemerkt untergeht.

Ich bin sicher, die Menschen, die diese Ausstellung besuchen, werden nicht gedankenlos in den Alltag zurückgehen.

Danke